

Jahresbericht

Guliver Demografie Sicherheit GL

zum 30. November 2020

Jahresbericht des Guliver Demografie Sicherheit GL

ZUM 30. NOVEMBER 2020

■ Tätigkeitsbericht	2
■ Vermögensübersicht	4
■ Vermögensaufstellung	5
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	8
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
– GULIVER DEMOGRAFIE SICHERHEIT GL (T)	9
■ Entwicklungsrechnung	
– GULIVER DEMOGRAFIE SICHERHEIT GL (T)	10
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
– GULIVER DEMOGRAFIE SICHERHEIT GL (T)	11
■ Verwendungsrechnung	
– GULIVER DEMOGRAFIE SICHERHEIT GL (T)	12
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15

■ Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Guliver Demografie Sicherheit GL für das Rumpfgeschäftsjahr vom 2.12.2019 bis zum 30.11.2020 vor.

Beraten wird das Fondsmanagement von der Guliver Anlageberatung GmbH.

Der Guliver Demografie Sicherheit GL ist ein Mischfonds und hat keinen Anlageschwerpunkt. Das Fondsvermögen darf in alle zulässigen Vermögensgegenstände in- und ausländischer Emittenten angelegt werden. Ziel des Fonds ist die Erwirtschaftung stetiger Erträge über dem Geldmarktniveau. Hierzu wird der Fonds bewusst Risiken eingehen, um eine im Vergleich zu Geldmarktanlagen höhere Rendite zu erwirtschaften. Demografische Kriterien sind wesentlich für die Auswahl der Anlagen und die Laufzeiten der Anleihen. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Sondervermögens ist es, risikoangemessene Wertzuwächse zu erzielen. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Renten in EUR	4.499.596,78	41,15 %
Renten in Währung	851.037,48	7,78 %
Aktien in EUR	933.745,50	8,54 %
Discount-/Indexzertifikate	635.246,53	5,81 %
Fondsanteile	3.176.310,00	29,05 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	839.318,85	7,68 %
Summe	10.935.255,14	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
REP. FSE 18-34 O.A.T.	19,17%
GULIVER DEMOGRAFIE INVE.I	18,87%
MONEGA DAEN.COV.BDS LD(I)	10,18%
AMUNDIPHME ETC Z 2118	5,81%
DT.TELEK.INTL F.18/29 MTN	4,29%

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 3,96 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 7,25 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -46.950,92 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im

Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien, Renten und Futures zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 51.054,93 EUR an den Berater.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Mit Aufkommen des Coronavirus zunächst in China, der sich nun aber weltweit ausgebreitet hat, ist bereits heute klar, dass sich dies negativ auf Wachstum und Beschäftigung auswirken wird. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung der Pandemie prognostizieren. Für das gesamte Jahr 2020 sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einen Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i. Z. m. der Covid-19 Pandemie, wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

■ Tätigkeitsbericht

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensge-

genständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.

- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Risiko aus der Anlage in Vermögensgegenstände

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Auch an der Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds grundsätzlich nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur unter Realisierung von Verlusten veräußert werden können.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 30. November 2020 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfoliounschlagsrate in Prozent 7,4445092664

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.monega.de/mitwirkungs politik.

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	10.946.459,73	100,10
1. Aktien	933.745,50	8,54
Immobilien	933.745,50	8,54
2. Anleihen	5.350.634,26	48,93
Regierungsanleihen	2.260.241,83	20,67
Gebietskörperschaften	499.665,60	4,57
Telekommunikation	468.731,96	4,29
Anleihen ausländischer Regierungen	430.798,82	3,94
Anleihen supranationaler Organisationen	329.472,57	3,01
Versorgungswerte	318.465,00	2,91
Technologie & Elektronik	225.792,48	2,06
Banking/Bankwesen	219.493,90	2,01
Finanzsektor	127.890,00	1,17
Automobil	127.687,86	1,17
Investitionsgüter	122.767,28	1,12
Konsumgüter	111.788,13	1,02
Basisindustrie	107.838,83	0,99
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	52.534,48	0,48
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	797.988,96	7,30
7. Sonstige Vermögensgegenstände	3.811.556,53	34,86
Zertifikate	635.246,53	5,81
Zielfondsanteile	3.176.310,00	29,05
Gemischte Fonds	2.063.520,00	18,87
Rentenfonds	1.112.790,00	10,18
II. Verbindlichkeiten	-11.204,59	-0,10
Sonstige Verbindlichkeiten	-11.204,59	-0,10
III. Fondsvermögen	10.935.255,14	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere								6.277.497,42	57,41
Aktien									
Euro								933.745,50	8,54
ALSTRIA OFFICE	DE000A0LD2U1		STK	18.350	18.350	-	EUR 13,490	247.541,50	2,26
TAG IMMOBILIEN	DE0008303504		STK	11.900	11.900	-	EUR 25,060	298.214,00	2,73
VONOVIA NAM.	DE000A1ML7J1		STK	6.750	6.750	-	EUR 57,480	387.990,00	3,55
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								4.314.876,41	39,46
1,1250 % GRENKE FIN. MTN V.16-22	XS1527138272		EUR	140.000	140.000	-	% 91,350	127.890,00	1,17
1,2500 % FRANKREICH V.17-34	FR0013313582		EUR	1.760.000	1.875.000	115.000	% 119,122	2.096.543,50	19,17
1,6250 % APPLE V.14-26	XS1135337498		EUR	100.000	100.000	-	% 110,683	110.683,18	1,01
1,6250 % VW LEAS. MTN V.18-25	XS1865186677		EUR	120.000	120.000	-	% 106,407	127.687,86	1,17
2,0000 % DT.TELEKOM INT.FIN. MTN 18-29	XS1828033834		EUR	400.000	400.000	-	% 117,183	468.731,96	4,29
2,3750 % NRW LSA R.1250	DE000NRW2152		EUR	135.000	135.000	-	% 131,333	177.299,10	1,62
2,5000 % BASF MTN V.14-24	XS1017833242		EUR	100.000	100.000	-	% 107,839	107.838,83	0,99
2,8750 % IBM V.13-25	XS0991099630		EUR	100.000	100.000	-	% 115,109	115.109,30	1,05
2,8750 % SIEMENS FIN. MTN V.13-28	DE000A1UDWN5		EUR	100.000	100.000	-	% 122,767	122.767,28	1,12
3,1250 % STD.CHART.BK. MTN V.14-24	XS1140857316		EUR	200.000	200.000	-	% 109,747	219.493,90	2,01
4,5000 % EN.OBERÖSTERR. V.05-25	XS0213737702		EUR	270.000	270.000	-	% 117,950	318.465,00	2,91
5,2500 % NRW LSA R.412	DE0007490245		EUR	225.000	225.000	-	% 143,274	322.366,50	2,95
US-Dollar								357.866,58	3,27
7,2500 % TÜRKEI V.08-38	US900123BB58		USD	400.000	400.000	-	% 107,020	357.866,58	3,27
Türkische Lira								33.775,96	0,31
0,0000 % EIB MTN V.07-22	XS0318345971		TRY	400.000	400.000	-	% 79,010	33.775,96	0,31
Zertifikate									
US-Dollar								635.246,53	5,81
AMUNDI PH.MET. GOLD IZ 19-2118	FR0013416716		STK	10.700	10.700	-	USD 71,017	635.246,53	5,81
Andere Wertpapiere									
Euro								1.986,44	0,02
0,5000 % ARGENTINIEN V.20-29 ¹⁾	XS2200244072		EUR	4.881	4.881	-	% 40,698	1.986,44	0,02
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								642.128,87	5,87
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								111.788,13	1,02
1,8750 % COCA-COLA V.14-26	XS1112678989		EUR	100.000	100.000	-	% 111,788	111.788,13	1,02
Real (Brasilien)								163.698,33	1,50
10,2500 % BRASILIEN V.07-28 RB/DL	US105756BN96		BRL	900.000	900.000	-	% 117,188	163.698,33	1,50
Mexikanische Peso								295.696,61	2,70
0,5000 % INT.FIN. MTN V.13-23	XS0866898983		MXN	8.000.000	8.000.000	-	% 89,120	295.696,61	2,70
Andere Wertpapiere									
Euro								70.945,80	0,65
0,1250 % ARGENTINIEN V.20-30 ¹⁾	XS2177363665		EUR	194.000	-	-	% 36,570	70.945,80	0,65

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Investmentanteile								3.176.310,00	29,05
Gesellschaftseigene Investmentanteile									
Euro								3.176.310,00	29,05
GULIVER DEMOGRAFIE INV. 'I'	DE000A2JN5K5		ANT	16.000	17.300	1.300	EUR 128,970	2.063.520,00	18,87
MONEGA DÄNISCHE COV.BD. 'I'	DE000A141WH1		ANT	10.500	11.420	920	EUR 105,980	1.112.790,00	10,18
Summe Wertpapiervermögen								10.095.936,29	92,32
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								797.988,96	7,30
Bankguthaben								797.988,96	7,30
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
KREISSPARKASSE KÖLN			EUR	675.085,04			% 100,000	675.085,04	6,17
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
KREISSPARKASSE KÖLN			USD	147.017,67			% 100,000	122.903,92	1,12
Sonstige Vermögensgegenstände								52.534,48	0,48
ZINSANSPRÜCHE			EUR	52.534,48				52.534,48	0,48
Sonstige Verbindlichkeiten								-11.204,59	-0,10
VERBINDLICHKEITEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	-2.326,54				-2.326,54	-0,02
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-8.878,05				-8.878,05	-0,08
Fondsvermögen							EUR	10.935.255,14	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

¹⁾ Bei diesen Wertpapieren handelt es sich um Poolfaktoranleihen, deren Kurswert auch durch Teilrückzahlung oder Teilzinskaptalisierung beeinflusst wird.

Guliver Demografie Sicherheit GL
(T)

ISIN	DE000A2PF0L6
Fondsvermögen (EUR)	10.935.255,14
Anteilwert (EUR)	103,56
Umlaufende Anteile (STK)	105.595,00

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.11.2020 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.11.2020

Real (Brasilien)	(BRL)	6,44290 = 1 (EUR)
Mexikanische Peso	(MXN)	24,11120 = 1 (EUR)
Neue Türkische Lira	(TRY)	9,35695 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,19620 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ **Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind**

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

Euro

0,6250 % TAG IMMO. WDL. V.17-22	DE000A2GS3Y9	EUR	300.000	300.000
---------------------------------	--------------	-----	---------	---------

Nicht notierte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

Euro

3,8750 % ARGENTINIEN V.16-22	XS1503160225	EUR	200.000	-
------------------------------	--------------	-----	---------	---

■ **Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------	------------------

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte	EUR	9.964
----------------------------	------------	--------------

Basiswerte: (EURO-BOBL-FUTURE 03/20, EURO-BOBL-FUTURE 06/20, EURO-BUND-FUTURE 03/20, EURO-BUND-FUTURE 06/20)

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Guliver Demografie Sicherheit GL (T)

		EUR
		insgesamt
Anteile im Umlauf	105.595,00	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		31.388,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		21.035,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		125.269,48
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-8.199,60
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		17.931,50
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer		-0,94
10. Sonstige Erträge		0,00
Summe der Erträge		187.423,46
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-2.708,53
2. Verwaltungsvergütung		-95.190,75
3. Verwahrstellenvergütung		-15.432,43
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-1.914,25
5. Sonstige Aufwendungen		-9.665,12
Summe der Aufwendungen		-124.911,08
III. Ordentlicher Nettoertrag		62.512,38
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		126.395,88
2. Realisierte Verluste		-173.346,80
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-46.950,92
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		15.561,46
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		611.889,07
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-241.483,66
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		370.405,41
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		385.966,87

■ Entwicklungsrechnung

Guliver Demografie Sicherheit GL (T)

	EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	0,00
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	-20.743,80
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	10.569.988,33
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	10.775.686,64
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-205.698,31
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	43,74
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	385.966,87
davon nicht realisierte Gewinne	611.889,07
davon nicht realisierte Verluste	-241.483,66
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	10.935.255,14

■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Guliver Demografie Sicherheit GL (T)

Die Entwicklungsrechnung im Jahresvergleich entfällt.
Die Anteilklasse wurde zum 02.12.2019 gebildet.

■ Verwendungsrechnung

Guliver Demografie Sicherheit GL (T)

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	105.595,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	62.887,10	0,60
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	15.561,46	0,15
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	47.325,64	0,45
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	62.887,10	0,60
1. Zwischenausschüttung	21.119,00	0,20
2. Endausschüttung	41.768,10	0,40

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Gesamtausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus dem Vorjahr übersteigt.

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	92,32 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-0,70 %
größter potenzieller Risikobetrag	-4,73 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-3,27 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,05**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
BC GlobalAgg Index (Euro unhedged)	65,00 %
MSCI AC World Index	35,00 %

Sonstige Angaben

Guliver Demografie Sicherheit GL (T)

ISIN	DE000A2PF0L6
Fondsvermögen (EUR)	10.935.255,14
Anteilwert (EUR)	103,56
Umlaufende Anteile (STK)	105.595,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 2,50%, derzeit 2,50%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,90%, derzeit 0,90%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19

Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
Guliver Demografie Inv. 'I'	1,05000 % p.a.
Monega Dänische Cov.Bd. 'I'	0,17000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice, Verkaufsprospekte

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschlüsse gezahlt.

Transaktionskosten EUR 4.522,16

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 1,33 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Bei der an dieser Stelle ausgewiesenen Gesamtkostenquote handelt es sich um eine auf der Basis eines Geschäftsjahres vorgenommene Kostenschätzung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-95.190,75
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Guliver Demografie Sicherheit GL (T)

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -160,32 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2019 betreffend das Geschäftsjahr 2019.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 gezahlten Vergütungen beträgt 3,65 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 31 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 2,84 Mio. EUR auf feste und 0,81 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR) EUR 3,65

davon fix	EUR	2,84
davon variabel	EUR	0,81

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: 31

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR) EUR 2,93

davon an Geschäftsführer	EUR	0,95
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	1,01
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	1,55
davon an übrige Risktaker	EUR	0,78

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR): 0,52

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, Kantinennutzung, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Köln, den 17.03.2021

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Guliver Demografie Sicherheit GL – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 2. Dezember 2019 bis zum 30. November 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 2. Dezember 2019 bis zum 30. November 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 17. März 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

